

An die Oberbürgermeisterin
Frau Henriette Reker

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

Postanschrift:

Postfach 103564 · 50475 Köln

Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841

E-mail: DieLinke@stadt-koeln.de

Fraktionsvorstand

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 09.11.2022

AN/1988/2022

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	14.11.2022

Bauliche Maßnahmen im Zuge des Klimawandels hinsichtlich gesundheitlicher Auswirkungen auf behinderte Menschen in städtischen Einrichtungen und behinderter Einwohner*innen Kölns im Allgemeinen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,

die Fraktion DIE LINKE bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik zu setzen.

Im Zuge des Klimawandels nehmen in Köln die heißen Tage mit Temperaturen über 30 Grad Celsius deutlich zu. Für die nächsten Jahre wird zudem mit dem Überschreiten der 40-Grad-Celsius-Marke gerechnet.

Lang anhaltende Hitzeperioden heizen einige Stadtquartiere wie z. B. in der Innendstadt oder den anliegenden Stadtteilen mit enger Bebauung zunehmend auf. Menschen im fortgeschrittenen Alter, aber auch Menschen mit Behinderung reagieren besonders anfällig auf Belastungen durch Hitze.

Gesundheitliche Auswirkungen unterschiedlichen Ausmaßes bis hin zur Erschöpfung sind die Folge. Hilfebedürftigkeit oder auch mögliche soziale Isolierung können dazu führen, dass erforderliche Maßnahmen, wie zum Beispiel ausreichendes Trinken nicht erfolgen.

Diesbezüglich bittet die Fraktion DIE LINKE um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche städtischen Einrichtungen für behinderte Menschen in welchen Stadtteilen werden von den untersuchten Klimawandel- Auswirkungen in Zukunft ganz besonders betroffen sein?
2. Welche baulichen Maßnahmen (Begrünung von Hausfassaden, Nachrüsten von Sonnenschutz, Gebäudeisolierung usw.) wurden bislang in welchen Einrichtungen getroffen?

3. Wurden dabei auch finanzielle Mittel aus dem Programm „Förderungen der Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen“ beantragt? Wenn ja, welche Einrichtungen haben diese in welcher Höhe erhalten?
4. Welche Maßnahmen wurden in welchen Einrichtungen mit finanziellen Mitteln der Stadt Köln, des Landes oder des Bundes durchgeführt?
5. Welche Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung entsprechender Maßnahmen haben behinderte Einwohner*innen Kölns außerhalb städtischer Einrichtungen?

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Michael Weisenstein

Fraktionsgeschäftsführer